

ERGEBNISSE – TABELLEN – INFORMATIONEN

# SAISON REPORT

## 1981/82



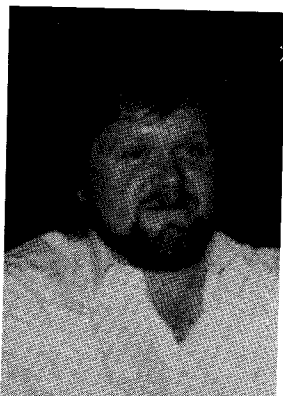
BSG' LABUS Filmlicht

v.l.n.r. R. Bobinger, H. Lutz, L. Micheler, M. Eisenmann, G. Gattermeyer, G. Höfling

# BETRIEBSSPORT VERBAND MÜNCHEN e.V.

Grußwort des 1. Vorsitzenden.

Liebe Bowlingfreunde,



ich freue mich, Sie auf diesem Wege, im 1. Saisonreport des Betriebssportverbandes München, hier im Holiday Inn zur Saisonabschlussfeier begrüßen zu dürfen. Für den heutigen Abend wünsche ich Ihnen viel Spaß und gute Unterhaltung mit unserer Band "The Swinging Change" und den "Münchner Shanty" Chor. Ich hoffe, daß Sie die gleiche gute Stimmung mitbringen, die man von unseren Ligastarts gewohnt ist. Der BSV hatte in den letzten zwei Jahren den eigentlich von mir erwarteten Mitgliederzuwachs. Aus diesem Grunde ist es teilweise "eng" auf unseren Bahnen geworden. Bei den Einzelmeisterschaften war eine Mehrbeteiligung von über 50% zu verzeichnen und unsere Doppel- und Pokalmeisterschaft wurde mit Begeisterung gespielt. Dieses von Ihnen gezeigte Interesse betrachte ich als Anerkennung für die von der Vorstandschaft geleisteten Arbeit.

Die große Beteiligung bei allen Veranstaltungen bedurfte einer gründlich Terminplanung sowie exakter Erfassung und Auswertung aller Ergebnisse. Allein bei der Einzelmeisterschaft waren mehr als 2000 Spiele am Tele-Score zu kontrollieren. Die "Kampferproben" Computerprogramme unseres Sportwartes FRANZ KÖPFER waren die Garantie für den korrekten Ablauf aller Meisterschaften. Ohne diesen Arbeitseinsatz und die Begeisterung unseres Sportwartes wäre eine Durchführung unserer Meisterschaften nicht mehr möglich.

Die Vorstandschaft wird bei der Hauptversammlung am 14.5.1982 im Clubraum der ISAR-BOWLING über die vergangene zweijährige Amtsperiode Rechenschaft ablegen. Die neu zu wählende Vorstandschaft hat in den nächsten zwei Jahren nicht nur für einen reibungslosen Spielablauf zu sorgen. 1984 feiert der BSV sein 10-jähriges Bestehen. Und dann bedarf es einer gesamten, aktiven Mitarbeit aller Vorstandsmitglieder.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern bedanken, die mir in den letzten zwei Jahren mit Rat und Tat zur Seite standen. Es ist und bleibt unmöglich, es a l l e n Mitgliedern recht zu machen. Bei mehr als 360 Mitgliedern bedarf es Regelungen, die von der Vorstandschaft und allen Mitgliedern eingehalten werden müssen. Für sogenannte "Stars" und damit verbundenen Sonderregelungen ist in unseren Reihen kein Platz.

Die Termine für die Saison 1982/83 entnehmen Sie bitte dem in diesem Heft abgedruckten Terminplan. Ich wünsche allen aktiven Mitgliedern eine erholsame Sommerpause und "Auf Wiedersehen" zur Saison 1982/83.

Ernst Jähne  
1. Vorsitzender

## Bericht des Sportwarts.



Die Kommunikationsmedien sind am Ende eines Kalenderjahres voll von Rückblicken, Statistiken, besonderen Ereignissen und Ähnlichem.

In unserem Verband spielt das Kalenderjahr eine untergeordnete Rolle. Aber heute, zum Abschluß eines Sportjahres, bietet es sich doch an, rückblickend über ein paar Angelegenheiten zu berichten.

Lassen Sie mich zuerst über die Mannschaftsmeisterschaft ein paar Worte verlieren. In dieser Saison haben wir erstmals den Versuch unternommen, in einer übergeordneten Meisterklasse die Spitzenmannschaften unseres Verbandes zusammenzufassen und innerhalb dieser Klasse mittels eines anderen Spielmodus unseren Münchner Meister zu ermitteln. Wie gesagt, ein Versuch. Wenn auch der Anfang ziemlich schwierig war - so konnte ich doch statt der geplanten 8 Mannschaften nur 6 für diese Neuerung begeistern - so glaube ich doch, daß der Spielverlauf in dieser Klasse um einiges interessanter war als in den Jahren zuvor. Und es dürfte sich dieses Konzept auch für etliche Mannschaften lei-

stungssteigernd ausgewirkt haben. Leider sehe ich keine Möglichkeit, diesen Spielmodus auf den übrigen Spielbetrieb auszudehnen. Die Beteiligung und das Interesse, das seitens unserer Mitglieder den Einzel- und Doppelmeisterschaften entgegengebracht wird, rechtfertigt eigentlich den von uns gewählten Austragungsmodus. Sicher wurden schon Stimmen laut, diese Wettbewerbe weniger leistungsorientiert, weniger DKB-mäßig, auszutragen. Aber ein konstruktiver, realisierbarer Vorschlag wurde bis jetzt noch nicht an uns herangetragen. Vielleicht sitzt auch nur unser Engel Aloisius noch bei seiner Maß...

Den Pokalwettbewerb der Mannschaften haben wir in diesem Jahr zum zweiten Mal in dieser Form ausgetragen. Auch hier scheint sich das neue Konzept zu bewähren. Nachdem die Beteiligung an diesem Wettbewerb in den Jahren bis 1979/80 immer schlechter wurde, mußten wir uns etwas Neues einfallen lassen. Die Tatsache, daß in den Vorläufen nur verhältnismäßig wenige Spiele ausfielen bzw. abgesagt wurden, beweist uns, daß genügend Interesse für diese Pokalmeisterschaft vorhanden ist. Sicher ergeben sich für einige Mannschaften Härten durch die Auslosung. Andererseits haben die Ergebnisse gezeigt, daß auch Mannschaften der unteren Klassen eine reelle Chance haben, hier ein ernstes Wort mitzureden. Auf jeden Fall haben wir eines erreicht: Die Mannschaften unseres Verbandes sind um einiges näher zusammengerückt. Nicht ganz einfach, wenn man sich vor Augen hält, daß ca. 360 zahlende Mitglieder in 53 Mannschaften in 5 Klassen spielen, und dies auf 2 Anlagen an 4 verschiedenen Spielterminen. Und eigentlich ist es nicht mehr als recht und billig, wenn sich ein paar 'ISAR'-Mannschaften auf dem 'OLYMPIA' einfinden, z.B. zum Pokalturnier, wenn man bedenkt, daß die 'Olympioniken' ja zur Einzel-, Doppel- und Pokalmeisterschaft sich auch ins 'ISAR' bemühen müssen.

Jetzt wäre da noch eine Veranstaltung zu erwähnen, die von unseren Mannschaften etwas stiefmütterlich behandelt wird. Ich rede vom Oktoberfestturnier. Dieses Turnier wurde seinerzeit vom Gründer unseres Verbandes, Herrn Günter Strauss, zum ersten Mal ausgeschrieben und 1981

zum 7. Male durchgeführt. Mittlerweile haben wir unsere Stammgäste aus Berlin und Wien, auch befreundete Mannschaften wie Allianz Berlin oder IBM Mainz erscheinen regelmäßig im September zu dieser Veranstaltung. Eigenartigerweise läßt aber die Beteiligung unserer Münchner BSV-Mannschaften sehr zu wünschen übrig. Sicher, ich weiß, daß die BSV-ler am Wochenende kaum hinterm Ofen hervorzulocken sind. Und oft sind auch - unvermeidbare - Terminüberschneidungen mit dem DKB daran schuld. Aber trotzdem habe ich die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sich die Münchner Mannschaften in Zukunft nicht lumpen lassen. Denn nach sieben Turnieren haben wir schon traditionsgemäße Verpflichtungen, und so werden wir auch ein achttes, ein neuntes ..... durchführen. Drum laßt bitte Eure Vorstandschaft als Ausrichter nicht so schlecht aussehen.

Zum Abschluß noch ein paar Worte zu den organisatorischen Maßnahmen in dem abgelaufenen Sportjahr.

Die zu Beginn der neuen Saison angefangene Paßkontrolle hat viel Unruhe in den Spielbetrieb gebracht und uns viel Arbeit bereitet. Dazu noch den auf November vorgezogene Beginn der Beitragszahlung und das unmittelbare Einkleben der Beitragsmarken in die Pässe. Diese Maßnahmen erschienen sicher recht unpopulär, fast diktatorisch. Aber die Mißstände, die ich hierbei aufdeckte, rechtfertigten doch wieder einmal mehr diesen nicht unerheblichen Mehraufwand an Zeit und Arbeit. In mehreren Gesprächen über den Counter des ISAR-Bowling oder am Biertisch habe ich versucht, diese unsere Maßnahme zu begründen. Und ich will es an dieser Stelle nochmals tun.

Unser seit der Gründung im Jahre 1974 praktisch unveränderter Jahresbeitrag in Höhe von - derzeit noch - DM 25.-- ist wahrlich für Alle tragbar. Auch will ich hier keinen Vergleich zu anderen Verbänden oder Vereinen ziehen. Aber ich glaube, für diesen Obulus bekommen unsere Spieler auch einiges an Service geboten. Außerdem fließen diese Beiträge samt den Pokal- und Startgeldern fast 100%-ig wieder direkt an die Spieler oder Mannschaften zurück in Form von Pokalen, Sachpreisen, Trainingszuschüssen und Urkunden oder werden für die Ausrichtung der Saisonabschlußfeier ausgegeben. Und da habe ich einfach was dagegen, wenn Einzelne der Meinung sind, sie könnten sich die 25 Mark sparen. Ich wiederhole: Ohne Rubel keine Kugel, dazu stehe ich. Und dies bin ich allen anderen schuldig. Natürlich könnten wir unsrer Pässe ganz abschaffen. Wiederum weniger Arbeit für mich. Aber ich bin trotzdem für unser derzeit existierendes Paßwesen. Und drum wollen wir es auch korrekt und konsequent führen. Wenn ich beobachtet habe, daß

- \* Marken vergangener Jahre nicht eingeklebt waren
- \* viele, viele Pässe nicht unterschrieben waren
- \* BSG - Wechsel nicht eingetragen waren
- \* Ein Paß sogar ohne Paßbild vorgelegt wurde
- \* einige Paß-Nummern falsch waren

so wird es wohl niemand verwundern, daß bereits heute mein Entschluß feststeht, dieses erstmals seit 1974 praktizierte Verfahren auch im nächsten Jahr in gleicher oder ähnlicher Weise durchzuführen. Vorausgesetzt, daß ich dann noch Kraft meines Amtes dazu befugt bin.

Unser Vorstand und ich mußten uns in der nun zu Ende gehenden Wahlperiode so manche Kritik anhören. Sicher steckten wir so manches ein, was zu Recht und begründet beanstandet wurde. Aber destruktive und polemische Anschuldigungen kann auf die Dauer keiner vertragen. Drum sei zum Abschluß jeder herzlich aufgefordert, aktiv nicht nur am Bowlingsport teilzunehmen, sondern auch in der immer umfangreicher werdenden Organisation unseres Verbandes mitzuarbeiten. Und sei es nur durch ein paar Gedanken. Die allerdings konstruktiv und realisierbar sein sollten.

Franz Köpfer  
Sportwart

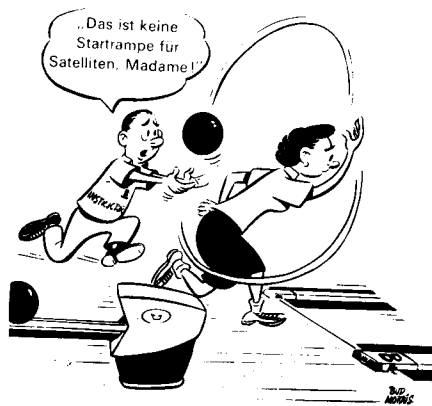
## Die TOP - Liga

Die neugegründete Top-Liga fand bei allen Beteiligten großen Anklang. Der Vorjahresmeister BLITZKURIER (vormals Eilles) konnte seine Favoritenrolle nicht mehr behaupten, Krimml I war wie erwartet stark, Allianz erzielte teilweise sehr gute Ergebnisse, Petzinger "schenkte" jede Menge Punkte her, die 2. Mannschaft der BSG Jocham sorgte für Stimmung und LABUS FILMLICHT schaffte den absoluten Durchmarsch von der D-Klasse bis zum Münchner Meister '82. Von Beginn an setzte sich LABUS FILMLICHT an die Spitze der Top-Liga und gab diese bis zum Ende nicht mehr ab. Nur am vorletzten Spieltag kam Spannung auf, als der dominierende Spieler von LABUS und des gesamten BSV - Lorenz "Lenz" Micheler - wegen Verletzung auf der Ersatzbank Platz nehmen mußte. Prompt gingen 8 Punkte verloren, und hätte Krimml I an diesem Spielabend konzentrierter gespielt, wäre der Abstand bis auf einen Punkt zusammengeschnitten.



### Tabellenstand der Top-liga am Ende der Saison:

1.)	(1)	LABUS FILMLICHT	79	40592
2.)	(2)	KRIMML I	72	40872
3.)	(3)	ALLIANZ I	61	39421
4.)	(4)	BLITZKURIER I	59	39386
5.)	(5)	PETZINGER I	53	39338
6.)	(6)	JOCHAM II	36	38586



Bester Spieler der E-Klasse war mit einem überragenden Schnitt von 197.38 unser Sportkamerad "Lenz" Micheler. Mit 689 Pins sicherte er sich auch die absolut höchste 3-er Serie.

Bei den Damen konnte sich Sigi Meister (BSG Jocham II) mit einem Schnitt von 177.24 vor Christa Saurwein behaupten. Das höchste Einzelspiel dieser Liga und der gesamten Saison mit 277 (!!) Pins erzielte Sigrid Orlowski bei ihrem einzigen Einsatz in der ersten Mannschaft von Krimml.



Mit diesem Spiel konnte sich Frau Orlowski auch die höchste 3-er Serie mit 628 Pins sichern.  
In der nächsten Saison wird die E-Klasse unter 8 Mannschaften den Münchner Meister ermitteln. Alle 6 Gründungsmitglieder der Top-Liga bleiben dieser Klasse erhalten. Neu hinzu kommen der Sieger und der zweitplatzierte der A-Klasse - ISKA Bau und IBM -. Dadurch werden sich vier Starts auf der Olympia - Bowling ergeben. Diese Termine sind auf dem Terminplan extra gekennzeichnet.

Ernst Jähne

## Die A - Klasse

Trotz Einführung der Meisterklasse hat die A-Klasse ihre Attraktivität behalten. Wenn auch die Leistungsdichte der ehemaligen A-Klasse nicht ganz erreicht wurde, so erspielten sich die drei erstplatzierten einen Mannschaftsschnitt von über 170 Holz, und beim Tabellenfünften sind es immer noch knapp 167 Pins.

Bis zum 12. Spieltag lösten sich die BSG'en ISKA-Bau und IBM in der Tabellenführung ab, danach ließ sich ISKA-Bau, trotz aller Angriffsversuche von IBM, die Führung nicht mehr abnehmen.

### Die Sieger der A-Klasse:

Renate und Reiner Fenninger  
Hugo Goller  
Hans Dallmaier  
Manfred Kamrath  
Gernot Wiedenmann



Das beste Mannschaftsspiel erzielte HS-Bürobedarf mit 986 Pins, ebenso die höchste Mannschaftsserie mit 2757 Holz.

Mit konstanter Mannschaftsleistung erreichte HS-Bürobedarf den dritten Platz. Die BSG Metzgerei Hofmann arbeitete sich vom Abstiegsplatz noch bis zum 7. Platz hoch, dabei hatte die beste A-Klassenspielerin Renate Roder mit 164.54 Schnitt einen erheblichen Anteil.

Für die BSG Karlsberg war der Abstieg unvermeidbar, trotz des Einzelkönners Christian Siegl, der eine 3-er Serie mit 669 Pins abschloß.

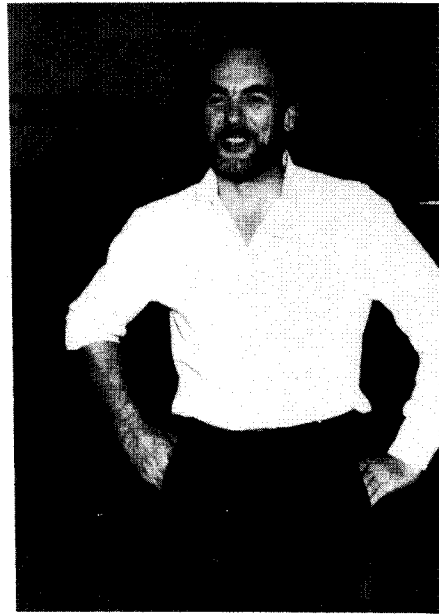
### Tabellenstand am Ende der Spielzeit:

1.) ISKA - BAU	140	40996	6.) B M W I	89	39298
2.) I B M	132	40824	7.) METZGEREI HOFMANN	83	39074
3.) HS BUEROBEDARF	125	40844	8.) SAFFER	75	38897
4.) M OE V I	111	40167	9.) M A N I	69	38673
5.) JOCHAM I	102	40076	10.) ALLIANZ II	67	38535
			11.) KARLSBERG	64	38496

G. Wiedenmann von der BSG ISKA-Bau war der beste Einzelspieler mit einem Jahresschnitt von 177.88 Pins.

Den Aufsteigern in die Meisterklasse wünsche ich "Gut Holz".

E. Augustin





Die B Klasse

Der Überraschende Sieger heißt Elektro-Center; 16 Spieltage als Tabellenführer erreichte diese Mannschaft einen Schnitt von 166.95 Pins. Nicht so sehr die Einzelleistungen, sondern mannschaftliche Geschlossenheit war die Erfolgsgarantie.

Erich und Walter Stockinger  
Karl Seidl  
Walter Hähnlein  
Jörg Seebaum  
Karl Strasser



Die weiteren Aufstiegsplätze holten sich die BSG'en MBB I, Taxi Klub I und Krone Center.

Bester Einzelspieler der B-Klasse wurde Walter Weiß mit einem Jahreschnitt von 176.28 Pins.  
Die BSG Krone Center erzielte das beste Mannschaftsspiel mit 980 Pins und erreichte in der Mannschaftsserie 2690 Holz.  
In ihrer ersten Spielsaison im BSV wurde die Jugendspielerin Roswitha Phillipp mit 157.07 Jahresschnitt die beste Einzelspielerin.

Tabellenstand am Ende der Saison:

1.)	(1)	ELEKTRO CENTER	177	40069
2.)	(2)	M B B I	156	39101
3.)	(3)	TAXI - CLUB I	152	39033
4.)	(4)	KRONE CENTER	136	38551
5.)	(5)	W.S.WERBE SERVICE	132	38200
6.)	(6)	SPARKASSE I	122	37893
7.)	(8)	MALCHERZYK	108	37597
8.)	(7)	SCHUCHARDT I	108	37584
9.)	(9)	M O E V II	107	37460
10.)	(10)	HUSKE	92	37119
11.)	(11)	B M W II	73	36085
12.)	(12)	ALLIANZ III	62	36053
13.)	(13)	ESG / FEG	40	35275



Die Mannschaften Allianz III und ESG/FEG stehen als Absteiger fest, diesen (altgedienten;Anm.d.Red) Teams ist ein baldiger Wiederaufstieg zu wünschen.

E. Augustin



## Die C - Klasse

Der erste Aufsteiger aus der Saison 1980/81, Club 19 Ottobrunn I, aus der D-Klasse konnte sich auch in der Saison 1981/82 wieder gut behaupten. Vom 2. Spieltag an am ersten Platz, baute sich die Mannschaft einen beachtlichen Vorsprung aus, dem kein Club mehr in dieser Klasse Parole bieten konnte. Mit den Spielern

Rolf Michaelis  
Georg Hiemeyer  
Fritz Hiemeyer  
Edgar Pöschl  
Franz Weigl



steigt als C-Klassen Meister somit eine starke Mannschaft in die B-Klasse auf.

Mit 39935 Pins und 166 Punkten wurde Club 19 I klar vor Föhringer Squash mit 38862 Pins und 143 Punkten und Raychem I mit 39067 Pins und 141 Punkten C-Klassen Meister.

Die beste Mannschaftsserie errang Club 19 I mit 2634 Pins vor Raychem I mit 2627 und Föhringer Squash mit 2582 Pins.

Um Platz 2 + 3 der Mannschaften kämpften bis Saisonschluß noch Föhringer Squash, deren Club vom Anfang an auf Platz drei stand, gegen Raychem I, dessen Club seinen zweiten Platz tapfer verteidigte.

### Tabellenstand am Ende der Saison:

1.)	(1)	CLUB 19 OTTOBRUNN I	166	39935
2.)	(2)	FÖHRINGER SQUASH	143	38862
3.)	(3)	RAYCHEM I	141	39067
4.)	(4)	BAVARIA - SPEDITION	128	38008
5.)	(5)	CLUB 19 OTTOBRUNN II	91	36660
6.)	(6)	SPARKASSE II	79	35868
7.)	(7)	M A N II	75	35779
8.)	(8)	ECKERT	74	35523
9.)	(9)	M B B II	62	35254
10.)	(10)	ALLIANZ IV	56	35035
11.)	(11)	SCHUCHARDT II	42	34176

Aufsteiger in die B-Klasse sind somit Club 19 I - Raychem I - Föhringer Squash und Bavaria Spedition.

Die besten Spieler im Saisonschnitt sind

179.26	HOFFMANN RUDOLF	RAYCHEM
176.78	SCHMIDT-REX WALTER	FOEHRINGER SQUASH
175.02	WEIGL FRANZ	CLUB 19 OTTOBRUNN

bei den Damen

156.13	MACHAN ANGELIKA	RAYCHEM
153.49	HABERLAND DORIS	M A N
152.89	SCHAEUBLE EDITH	FOEHRINGER SQUASH

Es wurden auch sehr gute Einzelergebnisse erzielt:

246	WEIGL FRANZ	CLUB 19 OTTOBRUNN
240	SCHMIDT-REX WALTER	FOEHRINGER SQUASH
238	HIEMEYER FRITZ	CLUB 19 OTTOBRUNN

Als Spieler im Wettbewerb um die BSV Einzelmeisterschaft konnten sich auch Fritz Hiemeyer und Franz Weigl, beide Club 19 Ottobrunn, bis ins Finale vorkämpfen, wobei Fritz Hiemeyer einen beachtlichen 12. Platz erreichte. Es bleibt, den Mannschaften bzw. Spielern, denen nicht der große Erfolg beschieden war, ein "Dreifach Gut Holz" zu wünschen. Beim nächsten mal klappt's bestimmt.

Zum Schluß noch den Dank an die Vorstandschaft des BSV und die Fairness der Spieler, die wiederum einen reibungslosen Ablauf der Saison ermöglichten.



Franz Weigl



## Die D - Klasse

In unserer untersten BSV-Spielklasse etablierten sich wie immer die neuen Mannschaften. Nach einer Führung von U-BIX International I am Anfang der Saison kam Anzeigen Fackler immer mehr in Fahrt und übernahm bald die Tabellenspitze, die sie bis zum Ende der Saison nicht mehr abgeben sollte. U-BIX I wurde in der zweiten Hälfte noch von der eigenen Zweiten auf den dritten Platz verdrängt. Im Endspurt konnte Krimml II noch den 4. Platz erringen, der ebenfalls zum Aufstieg berechtigt.



### Tabellenstand am Ende der Spielzeit 1981/82:

1.)	(1)	ANZEIGEN FACKLER	206	39830
2.)	(2)	U-BIX INTERNAT. II	200	39693
3.)	(3)	U-BIX INTERNAT. I	189	38734
4.)	(4)	KRIMML II	173	38003
5.)	(5)	U-BIX INTERNAT. III	165	37651
6.)	(6)	ACAPULCO 300	149	36911
7.)	(7)	SPARKASSE III	135	36227
8.)	(8)	BLITZKURIER II	106	34016
9.)	(9)	B M W III	101	33500
10.)	(10)	RAYCHEM II	79	28015
11.)	(11)	TAXI - CLUB II	72	30849
12.)	(12)	RAYCHEM III	33	12705

Als bester Einzelspieler stellte sich Martin Woite bei den Herren mit einem Schnitt von 176.95 und bei den Damen Olga Höfling mit 178.26, beide vom Meister Anzeigen Fackler.

Die höchsten Spiele: Finny Grätz (U-BIX) 244 und Robert Thurnhofer (Blitzkurier) mit 260 Pins.

Die besten Serien: Sigrid Orłowski (Krimml) mit 593 und Robert Thurnhofer mit 626 Pins.

Die beste Mannschaftsserie kam von Acapulco 300, die an ihrem Glanztag 2721 Pins warf. Bestes Mannschaftsspiel: Krimml II mit 961.

Außerdem konnten sich die Vertreter aus der D-Klasse noch in anderen Meisterschaften durchsetzen. Sie stellten mit Olga Höfling den Sieger in der Einzelmeisterschaft Damen sowie im Pokal den Sieger mit U-BIX International I und den Gewinner der Trostrunde mit U-BIX International II.

Walter Eschbaumer



Trink  
*Coca-Cola*  
SCHUTZMARKE

**das erfrischt  
richtig**

COCA-COLA · koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

CC 70/4 D

MÜNCHNER ERFRISCHUNGSGETRÄNKE GMBH  
8 München 80, Steinstraße 58 · Telefon 48 10 21

# Doppelmeisterschaft 1981/82

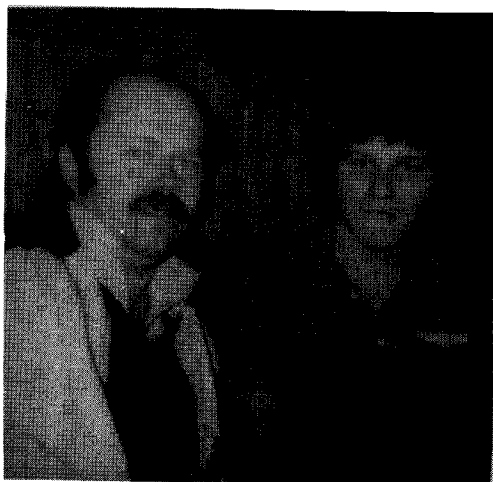
Die Entscheidung erst im letzten Finalspiel !!

## LUTZ / MICHELER

### neue Münchener Meister



H. LUTZ — L. MICHELER



M. EISENMANN R. BOBINGER.

**2. PLATZ**



ADOLF u. CHRISTA SAURWEIN

**3. PLATZ**

Nach hervorragenden Ergebnissen und spannenden Finalspielen gingen die beiden Doppel der BSG LABUS FILMLICHT - LUTZ/MICHELER und EISENMANN/BOBINGER - als große Sieger der Doppelmeisterschaft hervor.

1. Platz und Münchner BSV-DOPPELMEISTER

Hans LUTZ - LORENZ MICHELER

6.679 Pins Ø 185,3

2. Bobinger-Eisenmann	6.665 Pins	Ø 185,1
3. Saurwein-Saurwein	6.512 "	Ø 180,9
4. Koslitz-Holzinger	6.496 "	Ø 180,4
5. Kiessling-Kiesling	6.392 "	Ø 177,5
6. Degler - Gebauer	6.347 "	Ø 176,3
7. Löffler - Beutner	6.328 "	Ø 175,7
8. Held - Eschbaumer	6.296 "	Ø 174,9
9. Gr. Oetringhaus-Riedl	6.256 "	Ø 173,7
10. Loders - Loders	6.242 "	Ø 173,4



**BODO MASSUR** *Buchdruck · Offsetdruck*

WESTERMÜHLSTRASSE 10 · 8000 MÜNCHEN 5 · TELEFON 089/2012398

---



# Pokal Meisterschaft 1981-82

Erneut konnte sich eine Mannschaft der D-Klasse das gewährte Handicap zunutze machen und den heißumkämpften BSV-CUP gewinnen. Nach dem Überraschungssieger des Vorjahres, Couiffeur Blanche, konnte sich in diesem Jahr die BSG UBIX I die Pokalmeisterschaft sichern.

Titelverteidiger COIFFEUR BLANCHE (jetzt CLUB 19) schied bereits in der 1. Spielrunde aus. in der Vorrunde blieben auch die beiden Top Liga Teams KRIMML I und PETZINGER auf der Strecke.

Die Finalrunde wurde auf der OLYMPIA BOWLING im KO-System ausgetragen. Nach dem 1. Spiel wurde diese Runde in eine Haupt.- und Trostgruppe aufgeteilt. Der totale Triumph von U-BIX war komplett, als sich U-BIX II den Sieg in der Trostrunde sicherte.

Die einzelnen Ergebnisse der Pokal-Finalrunde entnehmen Sie bitte der Grafik unseres Sportwartes Franz Köpfer.

Das diesjährige Pokalturnier war wie die beiden vorangegangenen Veranstaltungen, wieder ein voller Erfolg. Auch die Atmosphäre der OLYMPIA trug viel zur guten Stimmung bei.

## POKALSIEGER 1982

### U - BIX I

W. Eschbaumer  
O. Jörg  
S. Grätz  
N. Heinrich  
H. Tausch



I B M 847 Jocham II 894	Blitzkurier 907 Krimml II 835	B M W I 925 M A N I 936	U-Bix Int. II 876 Anz. Fackler 867	El. Center 960 HS Buerobed. 826	Raychem I 854 Taxi Klub I 929	Allianz I 909 Malcherzyk 839	U-Bix Int. I 926 Jocham I 793
----------------------------------	--	----------------------------------	---	--	--	---------------------------------------	--

Blitzkurier 875 B M W I 892	Jocham II 957 Anz. Fackler 882	U-Bix Int. II 822 Raychem I 882	M A N I 816 I B M 855	Taxi Klub I 913 Allianz I 941	El. Center 911 U-Bix Int. I 987	Malcherzyk 795 HS Buerobed. 842	Krimml II 817 Jocham I 865
--------------------------------------	---	--	--------------------------------	--	--	--	-------------------------------------

Raychem I 879 Taxi Klub I 879	I B M 858 El. Center 914	Allianz I 889 U-Bix Int. I 891	B M W I 905 Jocham II 815	HS Buerobed. 869 Anz. Fackler 891	Jocham I 901 Blitzkurier 934	U-Bix Int. II 946 M A N I 854
--	-----------------------------------	---	------------------------------------	--	---------------------------------------	--

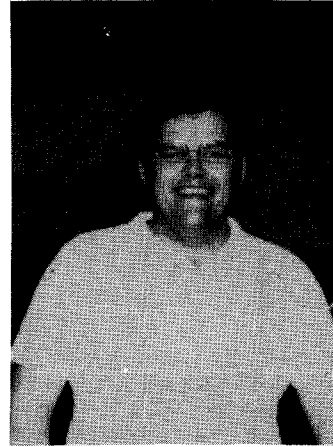
Taxi Klub I 857 U-Bix Int. I 953	B M W I 869 El. Center 956	Blitzkurier 937 Raychem I 794	U-Bix Int. II 942 I B M 915	Anz. Fackler 897 Allianz I 906	Jocham II 770 Jocham I 819
---	-------------------------------------	--	--------------------------------------	---	-------------------------------------

Platz 3 + 4  Taxi Klub I 895  B M W I 921	Finale Haupt  U-Bix Int. I 961 + 890 = 1851  El. Center 829 + 816 = 1645	Allianz I 917 U-Bix Int. II 977	Blitzkurier 847 Jocham I 918
		Finale Trost  U-Bix Int. II 946 Jocham I 889	

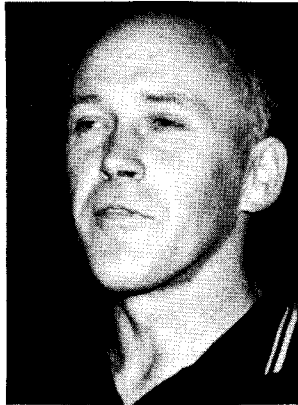
Die Einzelmeisterschaft der Herren

Pro Starter mußten in der Vorrunde drei Serien mit 6 Spielen absolviert werden. Die besten 24 Spieler erreichten das Finale am Samstag, den 24.4. auf der ISAR Bowling. Ein Spieler beherrschte vom Anfang bis zum Ende diese Einzelmeisterschaft: Spk Martin Gaßner (I B M). Dies ist die große Überraschung der ganzen Saison, zumal Martin Gaßner als reiner Freizeitspieler zu betrachten ist. Er packt seine Kugel nur für seine IBM'ler und eine Olympia-Freizeitmannschaft aus.  
Die Ergebnisse nach 18 Vorrundenspielen:

1.) Gaßner Martin	I B M	3513
2.) Plisch Bernd	Blitzkurier	3450
3.) Saurwein Adolf	Petzinger	3415
4.) Koslitz Robert	Krimml	3366
5.) Bramberger Werner	Krimml	3363
6.) Kießling Helmut	Allianz	3361
7.) Hillmann Hans	Allianz	3344
8.) Micheler Lenz	Labus - Filmlicht	3333
9.) Holzinger Werner	Krimml	3323
10.) Penzkofer Otmar	Krimml	3318
11.) Grätz Sepp	U-Bix International	3301
12.) Mareis Hans	M B B	3299
13.) Hiemeyer Fritz	Club 19 Ottobrunn	3285
14.) Eisenmann Manfred	Labus - Filmlicht	3282
15.) Raich Manfred	Krimml	3239
16.) Beutner Michael	Blitzkurier	3225
17.) Fingerle Erich	Petzinger	3217
18.) Comploy Herbert	Blitzkurier	3216
19.) Loders Robert	Bavaria - Spedition	3210
20.) Petzinger Georg	Petzinger	3200
21.) Grosse-ötringhaus	M Ö V	3198
22.) Müller Horst	I B M	3192
23.) Kratzer Otto	B M W	3187 (am Finaltag verhindert)
24.) Salzmann Peter	B M W	3187 (am Finaltag verhindert)
25.) Weigl Franz	Club 19 Ottobrunn	3184
26.) Wiedenmann Gernot	ISKA - Bau	3180



Diese 24 Spieler bildeten die Finalgruppe. Gespielt wurden nochmals zwei 3-er Serien. Das Ergebnis der Vorrunde wurde mit übernommen. Nach diesen sechs Spielen ergab sich folgende Situation:



1.) Gaßner Martin	I B M	4583
2.) Plisch Bernd	Blitzkurier	4574
3.) Kießling Helmut	Allianz	4551
4.) Saurwein Adolf	Petzinger	4518
5.) Bramberger Werner	Krimml	4469
6.) Penzkofer Otmar	Krimml	4464
7.) Micheler Lenz	Labus - Filmlicht	4429
8.) Raich Manfred	Krimml	4425
9.) Mareis Hans	M B B	4423
10.) Hillmann Hans	Allianz	4422
11.) Koslitz Robert	Krimml	4420
12.) Hiemeyer Fritz	Club 19 Ottobrunn	4381
13.) Holzinger Werner	Krimml	4371
14.) Grätz Sepp	U-Bix International	4360
15.) Fingerle Erich	Petzinger	4336

16.)	Grosse-Oetringhaus J M OE V	4310
17.)	Petzinger Georg Petzinger	4294
18.)	Comploy Herbert Blitzkurier	4237
19.)	Wiedenmann Gernot ISKA - Bau	4236
20.)	Loders Robert Bavaria - Spedition	4225
21.)	Beutner Michael Blitzkurier	4222
22.)	Eisenmann Manfred Labus - Filmlicht	4162
23.)	Weigl Franz Club 19 Ottobrunn	4145
24.)	Müller Horst I B M	4116

Die Plätze 1 - 6 erreichten jetzt das anschließende Ladder-Step Finale. Somit ergab sich folgendes erstes Spiel:

"Otti" Penzkofer gegen "Scotti" Bramberger. Dieses Spiel endete 192 : 187 für Spk Penzkofer. Spk Bramberger konnte für den 5. Platz jedoch einen Bonus von 5 Pins gutschreiben, sodaß dieses Spiel unentschieden endete. Das Stechen entschied "Otti" zu seinen Gunsten.

Der Sieger hatte in der zweiten Runde gegen den Vorjahressieger Adolf Saurwein anzutreten. Adolf Saurwein gewann dieses Spiel mit 167 zu 163 Pins.

Adolf Saurwein gewann auch die beiden folgenden Spiele mit 202 : 187 gegen Helmut Kießling und mit 222 : 171 gegen Bernhard Plisch. Somit hieß die Paarung für das Spiel um Platz 1 + 2

#### Martin Gaßner gegen Adolf Saurwein

Martin Gaßner ging mit einem Bonusvorteil von 15 Pins in dieses alles entscheidende Spiel. Saurwein gewann dieses Spiel mit 178 : 174. Das Bonussystem machte jedoch unseren Spk Martin Gaßner zum insgesamt gesehen verdienten Sieger der Einzelmeisterschaft 1981/82.

Die starke Beteiligung von 93 Startern erbrachte ein Gesamtpokalgeld von DM 1860.-, das voll nach festgelegtem Verteilerschlüssel an die 12 Erstplatzierten ausgeschüttet wird.

Ernst Jähne



Die Einzelmeisterschaft der Damen

Bei der Einzelmeisterschaft der Damen gingen 20 Starterinnen an die Kugel. In der Vorrunde wurden drei 6-er Serien gespielt, und dies ergab folgende Platzierung:

1.) Höfling Olga	Anzeigen Fackler	3326
2.) Meister Sigrid	Jocham	3266
3.) Grätz Josefine	U-Bix International	3212
4.) Kießling Heidi	Allianz	3211
5.) Löffler Heidi	Blitzkurier	3146
6.) Phillipp Edith	M ö V	3017
7.) Jira Hilde	Jocham	2991
8.) Nuntapun Dang	Petzinger	2969
9.) Machan Angelika	Raychem	2889
10.) Scheller Heidi	Club 19 Ottobrunn	2865



Überraschend an diesen Ergebnissen ist die Platzierung unseres neuen Mitgliedes Josefine (Finni) Grätz, die Platz drei nach der Vorrunde belegte. Die 10 erstplatzierten traten am 24.4. zum Finale an. Es wurden wiederum 6 Spiele absolviert und die besten 4 Teilnehmerinnen qualifizierten sich für das anschließende Ladder-Step Finale. Heiß umkämpft war der 4. Platz. Newcomer Frl. Grätz mußte sich erst im letzten Spiel der "Kampfmaschine" Heidi Löffler ergeben.

1.) Höfling Olga	Anzeigen Fackler	4447
2.) Meister Sigrid	Jocham	4395
3.) Kießling Heidi	Allianz	4257
4.) Löffler Heidi	Blitzkurier	4184
5.) Grätz Josefine	U-Bix International	4170
6.) Phillipp Edith	M OE V	4054
7.) Jira Hilde	Jocham	3960
8.) Nuntapun Dang	Petzinger	3925
9.) Machan Angelika	Raychem	3859
10.) Scheller Heidi	Club 19 Ottobrunn	3781

Somit trafen im ersten Spiel des Superfinales Heidi Kießling und Heidi Löffler gegeneinander an. Frau Kießling entschied dieses Spiel mit hervorragenden 223 Pins zu 137 Pins zu ihren Gunsten. Im zweiten Spiel war für Heidi Kießling die Einzelmeisterschaft jedoch beendet. Sigi Meister, der ISAR BOWLING Lokalmatador, siegte mit 152 : 147 Pins. Im Endspiel spielten dann Olga Höfling und Sigi Meister um Platz 1 + 2. Dieses Spiel endete nach starkem Finish der zweimaligen Meisterin Olga Höfling 192 : 192 unentschieden. Sigi Meister war am System gescheitert. Olga Höfling war durch die 5 Pins Bonus (für den 1. Platz nach Ende des Finales) zum dritten Male in ununterbrochener Reihenfolge Münchner BSV-Einzelmeisterin.

Ernst Jähne

2

Neuwahlen stehen an.  
Vorstandsmitglieder gesucht!



## Vergleichskampf I B M - Saffer

Nach langer Zeit und vielen Terminschwierigkeiten (Saffer mußte einige internationale Turniere, u.a. Chicago Worldcupturnier bestreiten; IBM testete einige Maschinen und Programme in Bangkok) war es endlich gelungen, am 10. Dezember 1981 den Rückkampf dieser beiden Teams auf der Olympia-Bowling auszutragen. Der Mannschaftsführer von IBM, Franz Köpfer, erhoffte sich ein besseres Resultat auf der eigenen Anlage als beim Vorkampf auf der Isar-Bowling, das mit 2.363 Pins zu 2.472 Pins an Saffer verloren gegangen war.

Da es sich zwar um einen Vergleich beider Mannschaften handelte, diese Begegnungen aber vor allem aus dem freundschaftlichen Verhältnis zustande kamen, war dieser Abend neben dem sportlichen auch ein kameradschaftlicher Erfolg.

Beide Teams einigten sich, 50 Liter Bier auszuspielen, und so wurde dann im ersten Spiel kräftig losgelegt. Aber keine der beiden Mannschaften bowlte überragend (zu große Nervenbelastung!), sodaß zur Überraschung Saffer mit 795 zu 760 Pins vorne lag. Das änderte sich aber gewaltig im zweiten Spiel. Die Betriebssportgemeinschaft IBM erzielte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung 873 Pins und lag nach Beendigung des zweiten Spiels mit 1.633 zu 1.576 um 57 Pins in Front. Dann wurde es spannend, denn bis zum 8. Frame im 3. Spiel hatte Saffer den Rückstand aufgeholt und nun entschieden die Nerven. Aber wie so oft im Sport liegen Glück und Unglück nahe beieinander, und IBM hatte mit ihren Splits zu kämpfen, während Saffer seine Doppelchancen nützen konnte. Damit gewannen die "Safferbuam" noch unerwartet mit 2.423 zu 2.399. Herauszuheben wäre noch, daß die beste 3-er Serie von Sportkamerad Duft (IBM) mit 537 Pins und das höchste Spiel mit 212 Pins von Zückert (Saffer) erzielt wurden.

Nach Beendigung dieses Freundschaftsspiels saßen beide Mannschaften und ihre Fans (wie z.B. Saffer's Stammfan Lenz Micheler oder BSV-Vorstand Ernst Jähne) noch lange beisammen und bei einigen wurde es sogar nach Mitternacht (was leicht untertrieben sein dürfte; Anm.d.Red.)

PS.: Den Prestigekampf gewann Saffer-Präsident Peter Pinter (Haltungsnote 5,9) "souverän" mit 6 Pins gegen Franz Köpfer (er hielt sich mehr ans Weißbier), Präsident von IBM. Die genauen Ergebnisse haben nur statistischen Wert und bleiben deshalb unerwähnt.

Peter Pinter



Terminplan für die Saison 1982/83

Auch in der neuen Saison gilt die in den vergangenen Jahren bewährte Regelung, daß der erste Spieltag während den zwei Wies'wochen nachgeholt werden kann. Endgültiger Meldeschluß für die Mannschaftsmeisterschaft ist Donnerstag, 30. September 1982.

13.Sept.82	1.	Start Mannschaftsmeisterschaft	
4.Okt.	2.( 1.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	
11.Okt.	3.( 2.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	
18.Okt.	1.	Start Doppelmeisterschaft	
25.Okt.	4.( 3.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	E ---> Olympia
22.Nov.	5.( 4.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	
		27.11.82. Finale Doppelmeisterschaft	
29.Nov.	6.( 5.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	
6.Dez.	7.( 6.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	E ---> Olympia
13.Dez.	1.	Pokalrunde	
20.Dez.	8.( 7.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	
10.Jan.1983.	9.( 8.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	
17.Jan.	2.	Pokalrunde	
24.Jan.	10.( 9.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	E ---> Olympia
31.Jan.	11.(10.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	
7.Feb.	3.	Pokalrunde	
21.Feb.	12.(11.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	
		26 2.82. Pokalfinale	
28.Feb.	1.	Start Einzelmeisterschaft	
7.März	13.(12.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	E ---> Olympia
14.März	14.(13.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	
21.März	2.	Start Einzelmeisterschaft	
11.Apr.	15.(14.)	Start Mannschaftsmeisterschaft	
18.Apr.	16.	Start Mannschaftsmeisterschaft	
25.Apr.	3.	Start Einzelmeisterschaft	
		30.4.82. Finale Einzelmeisterschaft	

Bei den Mannschaftsmeisterschaften gelten die in Klammern angegebenen Spieltage für die E-Klasse. Das Datum bezieht sich auf den Montag der jeweiligen Woche.

Damit für die Mannschaftsmeisterschaft 16 Termine eingeplant werden konnten, ohne den Spielbetrieb bis in den Mai ausdehnen zu müssen, habe ich auch in der Woche 20.12. einen Start angesetzt. Dieser Start kann bereits am 13.12. vorgespielt werden; Mannschaften, die in der 1.Pokalrunde antreten müssen, haben die Möglichkeit der Doppelwertung.

Auf Grund der Feiertage im November habe ich mich entschlossen, in den angeknabberten Wochen folgende Starttermine für die Doppelmeisterschaft einzuplanen:

Mittwoch	3.11.	
Donnerstag	4.11.	2. Start Doppelmeisterschaft
Montag	8.11.	

Mittwoch	10.11.	
Donnerstag	11.11.	3. Start Doppelmeisterschaft
Montag	15.11.	

Saisonabschluß 7. Mai 1983      Jahreshauptversammlung Freitag, 20. Mai 1983

Franz Köpfer  
Sportwart



R e k o r d e

Auszug aus der All-Eventliste

180.59	83	14989	HOEFLING OLGA	ANZEIGEN FACKLER
178.99	75	13424	MEISTER SIGRID	JOCHAM
177.42	52	9226	SAURWEIN CHRISTA	PETZINGER
176.35	91	16048	KISSLING HEIDI	ALLIANZ
173.25	59	10222	ORLOWSKI SIGRID	KRIMML
171.39	38	6513	LOEFFLER HEIDI	BLITZKURIER

.....  
 108.98    42    4577    Hier schweigt des Sängers Höflichkeit

277	ORLOWSKI SIGRID	KRIMML
245	HOEFLING OLGA	ANZEIGEN FACKLER
244	GRAETZ JOSEFINE	U-BIX INTERNATIONAL

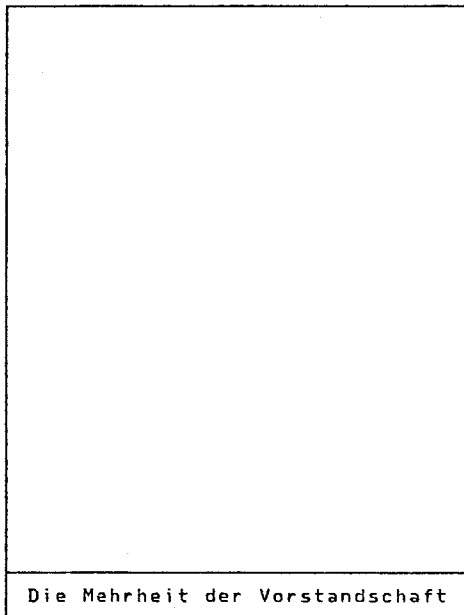
191.99	84	16127	MICHELER LENZ	LABUS - FILMLICHT
184.38	84	15488	KOSLITZ ROBERT	KRIMML
183.79	81	14887	BRAMBERGER WERNER	KRIMML
183.75	73	13414	PLISCH BERND	BLITZKURIER
182.08	87	15841	HOLZINGER WERNER	KRIMML
181.91	93	16918	KISSLING HELMUT	ALLIANZ
180.59	71	12822	RAICH MANFRED	KRIMML
180.47	87	15701	EISENMANN MANFRED	LABUS - FILMLICHT
180.17	70	12612	PETZINGER GEORG	PETZINGER
180.12	86	15490	SAURWEIN ADOLF	PETZINGER
180.00	74	13320	GASSNER MARTIN	I B M

.....  
 87.00    6    522    Name ist Schall und Rauch.....

268	KISSLING HELMUT	ALLIANZ
260	THURNHOFER ROBERT	BLITZKURIER
258	WIEDENMANN GERNOT	ISKA - BAU
257	FRITZSCH HASSO	I B M
256	PLISCH BERND	BLITZKURIER
254	KOSLITZ ROBERT	KRIMML
248	EISENMANN MANFRED	LABUS - FILMLICHT
247	HILLMANN HANS	ALLIANZ
246	HAHNLEIN WALTER	ELEKTRO CENTER
246	HALIK RUDI	JOCHAM
246	WEIGL FRANZ	CLUB 19 OTTOBRUNN
246	WEISS WALTER	MALCHERZYK
245	ZUECKERT DIETMAR	SAFFER
245	FINGERLE ERICH	PETZINGER
245	JAEHNE ERNST	PETZINGER
245	STOCKINGER ERICH	ELEKTRO CENTER
245	SIEGL CHRISTIAN	KARLSBERG

es folgen noch 7 Spiele mit 244  
 1 Spiel mit 242  
 und 3 Spiele mit 240 Pins.

Unmittelbar vor Redaktionsschluß erreichte uns folgendes Foto, dessen Absender wir allerdings nicht mehr ermitteln konnten:



Die Mehrheit der Vorstandschaft

Herausgeber: Betriebssportverband München e.V. - Bowling -  
Anschrift: c/o ISAR-Bowling  
Martin-Luther-Str. 22  
8000 München 90  
Tel.: 089 - 69 24 512  
Vorsitzender: Ernst Jähne  
Sportwart: Franz Köpfer

Die Texte wurden mit dem Programm 'DCF' bearbeitet. Der Druck erfolgte auf dem Drucksystem IBM - 3800.  
(DCF = Document Composition Facility)

---

Auf dem Wunschzettel gesehen vom  
Kurven-Carlo: Ein Gelände an der linken Rinne, wenn er den 7-er Pin  
abräumen muß.  
Sportwart: Ein Jahr ohne Feiertage, wenn er den Terminplan für das nächste  
Spieljahr entwirft.  
Wiener Schlachtenbummler: Er will endlich wissen, wie der vielbesungene  
Welpokal aussieht.

---

In Wien gehört:

... Mensch, für d e n Strike würdest Du in Amerika ein ganzes Auto be-  
kommen ...

... Lieber 20 Pins sehen und 10 treffen als 10 Pins sehen und nur 5 um-  
schmeissen ...

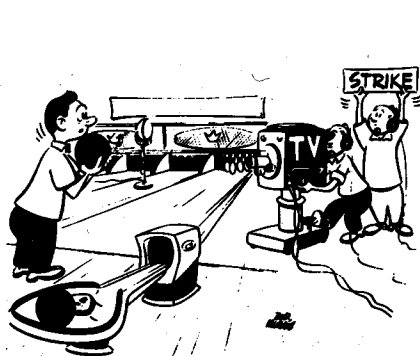
... Ein guter Anschub ist ein halber Spare (nach einer alten böhmischen  
Bauernregel) ...

... Was so ein halber Meter alles ausmacht ....

... noch'n Spruch ...

... Wenn's lange genug regnet wird jeder naß ... (Peter Schmidt, als  
einer seiner Teamkameraden im 9.Haus des dritten Mannschaftsspieles end-  
lich ein Bierframe zahlen mußte).

---





**ISAB**  
**BOWLING**  
Martin Luther Str. 22

Reser-  
vierungen

Tel. 69 24 512